

Antrag
Förderung nach § 14 ÖPNVG NRW

(Datum)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
Förderung nach § 14 ÖPNVG NRW

1. Antragsteller

Straße und Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	
E-Mail-Adresse	
Auskunft erteilt (Name, Telefon)	Telefax
IBAN	Bankleitzahl
Name und Sitz des Kreditinstitus	

2. Maßnahme

	Förderung der Personal- und Sachkosten für das Kompetenzcenter (ausführliche Projektbeschreibung siehe Anlage)
	Förderung folgender Maßnahme zur Verbesserung der Qualität, der Sicherheit und des Service im ÖPNV: (ausführliche Projektbeschreibung siehe Anlage)
	Förderung zum pauschalen Ausgleich der Organisationsausgaben für den/die Bürgerbusverein/e
	Erstbeschaffung eines Bürgerbusfahrzeuges mit / für das Bürgerbusvorhaben
	Ersatzbeschaffung eines Bürgerbusfahrzeuges mit / für das Bürgerbusvorhaben Das Altfahrzeug soll
	Förderung folgender sonstiger Maßnahme im besonderen Landesinteresse: (ausführliche Projektbeschreibung siehe Anlage)
	Durchführungszeitraum: (von/bis)

3. Gesamtkosten

Laut Anlage bzw. beiliegendem Kostenvoranschlag / Angebot (entfällt bei Förderung zum Ausgleich der Organisationsausgaben)	EURO
Beantragte Zuwendung	EURO

4. Finanzierungsplan – Abgabe in EURO – (entfällt bei Forderungen zum Ausgleich der Organisationsausgaben)

Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)				
Jahr				Bemerkungen
4.1				
Gesamtkosten (Nr. 3)				
4.2 Eigenanteil				
4.3 Leistungen Dritter				Ohne öffentliche Förderung
4.4 Verkaufserlös für Altfahrzeug Bürgerbus				Schätzung
4.5 Beantragte Zuwendung				

5. Begründung

Zur Begründung der beantragten Förderung - für das Kompetenzzentrum - für die Maßnahme zur Verbesserung der Qualität, der Sicherheit und des Service wird auf die Anlage verwiesen.	
	Die Förderung wird an den/die o.g. Bürgerbusverein/e zum Ausgleich der dort entstehenden Organisationsausgaben weitergeleitet.
	Die Erstbeschaffung eines Bürgerbusfahrzeuges ist für die Aufnahme des Betriebs erforderlich. Nach dem beigefügten Fahrplan ist eine jährliche Betriebsleistung von _____ km zu erwarten.
	Das bisher eingesetzte Bürgerbus-Fahrzeug ist am _____ erstzugelassen und wird bis zum _____ eine Laufleistung von voraussichtlich _____ km erreichen.

6. Erklärung

Der Antragsteller erklärt, dass	
	mit der Maßnahme (Ausnahme: Förderung Organisationsausgaben Bürgerbusvereine, Förderung Kompetenzcenter) noch nicht begonnen wurde und auch vor Erteilung des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzuordnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten),
	die Voraussetzungen der Verwaltungsvorschriften zu § 14 ÖPNVG NRW vorliegen,
	er zum Vorsteuerabzug ____ berechtigt/ ____ nicht berechtigt ist und dies bei den Angaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer),
	ihm bekannt ist, dass die beantragte Zuwendung nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) und den Verwaltungsvorschriften zum ÖPNVG NRW und zu § 44 Landeshaushaltsordnung gewährt würde. Die Angaben in diesem Antrag (einschließlich aller Antragsunterlagen), von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, sind subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 Landessubventionsgesetz vom 24.03.1977 (SGV. NRW. 73) sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034).

Ort/Datum	Unterschrift(en)
-----------	------------------

Anlagen

	Projektbeschreibung und Kostenaufstellung für das Kompetenzcenter
	Projektbeschreibung und Erläuterung der vorgesehenen Ausgaben für die Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität, der Sicherheit und des Services im ÖPNV
	Bei Neugründung Bürgerbusverein, Protokoll der Gründungsversammlung, Satzung des Bürgerbusvereins, Erklärung zur Defizitübernahme gem. Nr. 2.3.3 der Verwaltungsvorschriften zu § 14 ÖPNVG NRW
	Kostenvoranschlag/Angebot
	Fahrplanentwurf (Erstbeschaffung Bürgerbusfahrzeug)
	Liste der eingesetzten Bürgerbusfahrzeuge
	Weitere Anlagen

Wichtiger Hinweis zur Übermittlung:

Beachten Sie bitte, dass dieses Formular nicht im Original zurückgesendet wird, denn die Formularfelder sollen nach Übersendung nicht mehr veränderbar sein. Drucken Sie es entweder mit dem PDF-Drucker (z.B. „Microsoft Print to PDF“) oder scannen Sie es ein, sofern Sie es noch auf Papier ausdrucken sollten.